

BDA



BERUFSVERBAND
DER ALLGEMEINÄRZTE
IN BERLIN UND BRANDENBURG
HAUSÄRZTEVERBAND e. V.

Bleibtreustraße 24 10707 Berlin
Telefon 030/312 92 43
Telefax 030/313 78 27

E-mail: info@BDA-hausaerzterverband.de

Rundschreiben 5.2004

Sommerloch – Sommerhoch

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Sommerferien sind vorbei. Die tägliche Routine hat uns bereits wieder voll im Griff. Politisch gab es das übliche Geplänkel im Sommerloch – diesmal Stoiber gegen Merkel und Westerwelle, Lafontaine gegen Müntefering usw.

Berufspolitisch schien alles ruhig. Aber der Schein trügt.

Auf der einen Ebene wird in den KV'en fleißig an der Umsetzung des EBM 2000 plus und an der Honorarverteilung gebastelt; als Vorsitzender des Honorarverteilungsausschusses werde ich weiterhin konsequent unsere hausärztlichen Interessen dort vertreten.

Andererseits tobt der Wahlkampf. Während sich in Athen die ersten Sieger freuen, ist unsere Wahl auf der Zielgeraden. Der BDA Berlin + Brandenburg war fleißig.

Wir haben nicht nur Anzeigen geschaltet, sondern auch Wahlaufrufe verschickt und Veranstaltungen durchgeführt.

Bitte richten Sie Ihre Aufmerksamkeit auf das letzte KV Heft, wo alle Listen Gelegenheit hatten, sich vorzustellen. Lassen Sie sich nicht hinters Licht führen. Es gibt nur **eine reine Hausarztliste – LISTE 4 – Liste des BDA**.

Einige andere Listen erwecken mit der Kandidatur einzelner Hausärzte fachübergreifend zu agieren, lassen Sie sich nicht hinters Licht führen – wählen Sie konsequent:

1. Die LISTE des BDA – mit Ihrer Listenstimme
2. Kandidaten des BDA mit Ihren Kandidatenstimmen. Dabei können Sie auch alle 3 Stimmen auf einen Kandidaten/Kandidatin Ihrer Wahl bündeln.

Die Wahl findet vom 31. 8. – 13. 9. 2004 statt.

Verpassen Sie diesen Termin nicht – es geht um Ihre Zukunft.

Unsere berufspolitische Arbeit zeigt, dass wir doch einiger bewegen konnten.

- Auch im Notfalldienst werden zehn Euro nur beim ersten Besuch im Quartal fällig. Sollte der Patient bereits in der Praxis die Gebühr entrichtet haben, braucht er nicht erneut die Gebühr bezahlen.
- DMP – Vereinfachung der Formulare – Grundkritik bleibt!
- Die unsinnigen neuen Transportscheine wurden ebenfalls wieder vereinfacht. Die Diagnosen sind nicht mehr notwendig. Trotzdem wissen wir, es gibt nach wie vor zuviel Bürokratie! Kämpfen wir weiter dagegen an. **Besser wählen statt resignieren!**

Unsere Auftaktveranstaltung zum EBM 2000 plus mit Herrn Dr. Zimmermann am 11. 8. 2004 in der KV Berlin war ein großer Erfolg. Trotz der hochsommerlichen Temperaturen und der Ferienzeit war das Interesse und die Teilnahme überwältigend. Die Stühle in der KV reichten nicht aus. Aufgrund der großen Nachfrage und vieler Absagen, die wir versenden mussten, wird die Veranstaltung noch einmal wiederholt. Schon heute können Sie sich den Termin:

Mittwoch, den 27. Oktober 2004 18.30 Uhr vormerken.

Einladungen folgen in Kürze.

In dem Referat von Herrn Dr. Zimmermann zur Systematik und zum Aufbau des EBM wurde noch einmal deutlich, dass der BDA Hausärzterverband bis zuletzt versucht hat, diesen EBM

zu verhindern. Dieses Ziel wurde leider nicht erreicht. Dennoch wurde jetzt das Beste für die Hausärzte herausgeholt und es wird unsere Aufgabe sein, alle Hausärzte in Berlin, bis zur Einführung am 1. 1. 2005 gut vorzubereiten.

Mit freundlichen, kollegialen Grüßen



Dr. Wolfgang Kreisler
Vorsitzender

Termine:

Die Psychiatrische Universitätsklinik der Charite im St. Hedwig-Krankenhaus veranstaltet eine Fortbildung für Ärzte zum aktuellen Wissensstand über **Äthiologie, Diagnostik und Therapie psychiatrischer Störungen**. Das Programm können Sie anfordern unter Te. 030/23112901

Qualitätszirkel zum Thema Magenerkrankungen beginnt in Kürze.
Interessenten melden sich bitte unter tel. 030/3129243

Das Institut für Fortbildung in der Allgemeinmedizin veranstaltet am 10. 9. u. 11. 9. 2004 im Hotel Steigenberger Maxx in Potsdam ein **Fortbildungswochenende Diabetes mellitus**. Das Seminar wird mit 16 Punkten durch die ÄK Brandenburg zertifiziert. Teilnehmergebühr 60 € , BDA Mitglieder 30 €.
Das Programm können Sie in der BDA Geschäftsstelle anfordern.

Hausärztliche Fortbildung zum Thema „Mammakarzinom“

Am Mittwoch, den 15. September 2004 von 16.00 – 19.00 Uhr in Fürstenwale, Hotel Kaiserhof. Das genaue Programm können Sie in der Geschäftsstelle anfordern.

Am 5. November 2004 beginnen wir mit dem Weiterbildungsangang zur fachgebundenen Psychotherapie.

Die Bereichsbezeichnung Psychotherapie für Allgemeinärzte und Fachärzte ist in der Weiterbildungsordnung verankert.

Die Inhalte der Zusatz-Weiterbildung sind integraler Bestandteil der Weiterbildung zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie. (nach der durch die DV verabschiedeten WBO)
Es gibt noch freie Plätze.

Das Institut für Psychosomatik und Psychotherapie des BDA ist für die Weiterbildung von der Ärztekammer anerkannt.

Anmeldungen und Informationen über die Geschäftsstelle des Institutes unter Tel. 030/3132048, Fax 030/3137827.
gez. Dr. Rita Kielhorn - Institutsleitung

Workshop – Diagnostik und Therapie des Neuropathischen Schmerzes am 5. 11. 2004
(15.00 – 18.15) in der Charite – Teilnehmerzahl begrenzt – Teilnahmegebühr 30 €.
Interessenten fordern das genaue Programm bitte in der Geschäftsstelle an.

27. Deutscher Hausärztetag 2004 in Potsdam vom 22. – 25. 9. 2004
(Dorint Hotel Sanssouci, Jägerallee 20, 14469 Potsdam)

Veranstaltungen des Instituts für hausärztliche Fortbildung (IhF) e. V.

Mittwoch, 22. September 2004, 15:00 bis ca. 18:00 Uhr

Forum „**Fortbildungspolitik für den hausärztlichen Kompetenzerhalt**“

Themen:

- „Strukturierte hausärztliche Fortbildung“ - Das Korridormodell des Deutschen Hausärzteverbandes
- „Von der Leitlinie zur hausärztlichen Fortbildung“ - Beispiel DEGAM-Leitlinie Kreuzschmerz
- „Hausärztliche Fortbildung aus Sicht der Partner des Instituts für hausärztliche Fortbildung“

„Grundbegriffe der praktischen Evidenz basierten Medizin (EbM) – Basiswissen für die Bewertung von Pharmastudien – Studien: Hilfe oder Falle?“

Referenten: Dr. J. Fessler, Dr. A. Liesenfeld

Freitag, 24. September 2004

14:00 bis 17:30 Uhr

„Hausärztliches geriatrisches Basisassessment – aus dem EBM 2000plus“

Referenten: B. Zimmer, Dr. M. Runge, Dr. B. John

15:00 bis 18:00 Uhr

Untersuchungskurs“ Wirbelsäule“

Referent: Dr. D. Sturm

15:00 bis 18:00 Uhr

„Sexualmedizin in der Hausarztpraxis – Die Überwindung des Schweigens“

Referenten: Prof. Dr. K. Wahle, Frau Dr. U. Brandenburg

Samstag, 25. September 2004

10:00 bis 10:45 Uhr

„Viel Husten – wenig Luft – COPD?“

Referent: Dr. T. Lichte

Alle Seminare sind von der Landesärztekammer Brandenburg mit CME-Punkten für den freiwilligen Fortbildungsnachweis zertifiziert.

Programmanforderung:

Institut für hausärztliche Fortbildung (IhF) e. V.

Theodor-Heuss-Ring 14, 50668 Köln, Telefax: 0221/1 60 67 - 35

Praxisbörse:

Praxisabgabe im 2. oder 3. Quartal 2005

Allgemeinpraxis in Ärztehaus gut eingeführt abzugeben.

Geeignet für Praxisgemeinschaft. Optionen zur räumlichen Erweiterung vorhanden.

Stabiler Patientenstamm, grosses Einzugsgebiet.

Chiffre: I. B.

Biete ab Oktober 04, äußerst preisgünstig meine allgemeinärztliche Praxis, Kreis Oberhavel (Berlinnähe – 10 km), nach 30-jähriger Tätigkeit zur Übernahme, auch an andere Kollegen, an. Meine Praxis 120 qm wurde im November 03 total rekonstruiert.

Tel. 03304/504840

Internistin sucht eine Praxis im Norden Berlins.

Tel. 44039364

Kleine allgemeinmedizinische Praxis in Berlin Spandau in einer mehrfach prämierten Musterwohnanlage (fast alle Häuser mit Aufzug) zum 1. 1. 2005 abzugeben. Es handelt sich um ein Mischgebiet (alle Alters- und Einkommensschichten vertreten). Ca. 500 Scheine + - 50 – 100, ca. 30 % Rentner, betreutes Wohnen durch Fa. Bethke und Phönix Soziale Dienst vorhanden in unmittelbarer Nähe (3 Min. Fußweg) Sehr gute Mietkonditionen.

Praxis existiert seit 2. Quartal 2000 in Erstbezug. Tel. 0177 4035909

Praxis für Allgemeinmedizin in Köpenick ab 2005 abzugeben.Tel. 0178 6571716

Bieten WB-Stelle für Allgemeinmedizin ab 1. 10. 2004 für ein halbes Jahr in einer Gemeinschaftspraxis für Allgemeinmedizin mit NHV, Akupunktur und Homöopathie.

Tel. 030/7063397

Hausarztsitz gesucht – Chiffre: WUK.

BDA Berufsverband der Allgemeinärzte

in Berlin und Brandenburg –
Hausärzteverband e.V.
Bleibtreustr. 24

10707 Berlin
Fax 030/3137827

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als Mitglied in den BDA Berufsverband der Allgemeinärzte in Berlin und Brandenburg – Hausärzteverband e.V. zu einem Beitrag von Euro 200, - jährlich, außerordentliche Mitglieder ohne Praxis/ fördernde Mitglieder zahlen Euro 120, - jährlich und Weiterbildungsärzte/ arbeitslose Ärzte zahlen Euro 60,- jährlich.

.....
(Name)

(Vorname)

.....
(Geburtsdatum)

(e-mail Adresse)

.....
(Telefon)

(Fax)

.....
(Anschrift: Straße / Ort)

(Arzt/Nummer)

Beiträge zahle ich auf das Konto 000 1003 933, BLZ 100 906 03, Deutsche Apotheker- und Ärztebank gegen Rechnung.

Datum, Unterschrift